

# *Süderdeich...*

*...das war für mich schöne Kindheit.*



Nach langen Wochen auf der Flucht kam Johann Kassulat mit seiner Schwester und seiner Mutter im März 1945 in Balje, Ortsteil Hörne-Süderdeich an. Er erinnert sich noch heute gern an seine Kindheit und Schulzeit im ruhigsten Winkel Deutschlands – an Süderdeich. Johann und seine Schwester Irmgard besuchten unsere Mittelschule bis 1957.

Auf den nächsten Seiten hat er aufgeschrieben, wie die Süderdeicher Welt und ihre Menschen in seiner Erinnerung verankert sind.

## Ein paar Erinnerungen an die Kindheit in Süderdeich.

- Nach langen Wochen auf der Flucht Ankunft in Süderdeich im März 1945.
- Erster Sommer -  
Buddeln im Sommerweg,  
Hinkepatt + Kibbelkabbel
- Auf Bäume klettern,  
Vogeleier sammeln in  
Pappkartons.
- Trinkwasser aus der  
Kühle holen.
- Großer Birnbäum mit  
herrlich saftigen  
„Bürgermeister“-Birnen.
- Heu machen und ein-  
fahren - auf Biddel-  
baum sitzen.
- Pumpe festgebunden,  
weil Meisen darin  
genistet haben.
- Angeln an Kühlen  
und Wetteren.
- Kleider unter Kopfkissen,  
früh aufstehen, im warmen  
Stall Kühe füttern und  
ausmisten.
- Erstes elektrisches  
Licht (1947)
- Schürke in Hörne,  
Lehrer Heymann + Mack,  
im Winter Holz gesammelt  
für die Schülöfen.
- Simitt Meyn -  
is de Klock a tein.
- Herbststürme,  
Drachensteigen, Hochwasser  
im Außendeich
- Weihnachten in guter  
Stube, Bratäpfel im  
Kachelofen, dickes  
Märchenbuch.
- Strenge Winter (1946/47),  
Schlittschuhlaufen auf  
Kühlen, Oste, Außendeich.
- Mit Onkel Friedrich  
Fallen stellen,  
Schleifstein drehen am  
alten Schuppen.
- Zu Fuß zum Dobrock; Wald,  
7 Quellen, 1. Eis im  
Waldschlößchen.
- Spielen auf dem Hüllen,  
Baden in Prielen, alter  
Leuchtturm, Eier sammeln.
- Schützenfeste in Balje

## **Essen**

Fliederbeersuppe

Dickmilch

Sahne mit Schwarzbrotbrocken. Das bekam meistens nur Johann, weil er schon zur Schule ging.

Milchsuppe mit Schinken

Grützwurst

Tante hat in Fett gebackene Kuchen gemacht

Buttercremetorte

Tantes Weihnachtsplätzchen

Wasser aus der Kuhle

Tantes Bratäpfel aus dem Kachelofen in der guten Stube

Sirup (das Kochen war eine Großaktion in der Küche)

Schulspeisung (in einer Konservendose mit Drahthenkel. Angewandte Physik: Beim schnellen Schleudern der Dose lief die Suppe nicht raus.)

Bei Tante Emma Spiegeleier essen

Mate-Tee von Marcus (Hatecke)

## *Kleidung*

Gestrickte Strümpfe aus Schafwolle mit Leibchen

Kleid aus Uniformen der Soldaten



Barfuß laufen (wenn der Kuckuck ruft)

Klappersandalen (von Onkel Georg aus Holz und Lederstreifen selbst gemacht)

Muff aus Kaninchenfell

Strohsäcke aus Militär-Zeltplane

## *Spielen*

Früher gab es so viele Kinder in Süderdeich.  
Kopfsteinstraße und Sommerweg gehörten uns.

### Völkerball

Wir haben Völkerball-Mannschaften aufgestellt. Ich habe Völkerball nicht gerne gespielt, weil ich immer Angst vor dem scharfen Schuss der Bälle hatte.

„Probe“ mit dem kleinen Ball an der Hauswand

Tante Vagt hat uns Bälle aus Wollresten gehäkelt

Mit dem Spitz Flocki von Heinrich Stuhr auf Mäusejagt auf Stoppelfelder gegangen



Johann, Irmgard      Eckart und Elga Paatsch  
Muschi und Flocki

Fahrradfelgen mit dem Stock vor uns her bewegen und lenken

Kippel-Kappel oder Kibbel Kabbel?

Schlittschuh laufen auf den Gräben und Schalmen hinterm Deich

Ich erkläre den Krieg gegen ein Land (mit einem Stock wurde den anderen in einem Kreis, der vorher gleichmäßig an alle Mitspieler aufgeteilt wurde, Land abgenommen)

Messerstechen

Haben wir so das Spiel genannt, wenn man ein Messer auf die Erde fallen ließ und man in dieser Richtung dem anderen ein Stück „Land“ genommen hat?

Schiffchen aus Schilfrohr gebastelt und auf den Gräben fahren lassen. Kriegsschiffe hatten Kanonen!

Katapult

Es gab in den Gräben Stichlinge und sogar Blutegel

Schwalben beim Nestbau zusehen

Baden im Pril gegenüber von Schuster Schmoldt, später in den Kühlen.

Im Hörner Außendeich wäre ich mal fast ertrunken, denn ich konnte noch nicht schwimmen. Das wurde natürlich nie erzählt

Auf Bäume klettern und gemütlich auf einem Ast sitzend Äpfel essen

Am Heuhaufen liegend den Lerchen zuhören.

Beim Heuen Butterbrote essen und Milchkaffee aus Flaschen trinken.

Beim Heu einfahren auf dem Bindebaum sitzen und sich von Heuhaufen zu Heuhaufen fahren lassen.

Oben auf dem Heuwagen bis zum Haus mitfahren.

Mit Onkel Georg zum Dreschen gehen

Bei Schumacher im Pferde- und Kuhstall Verstecken spielen, wenn die Tiere draußen waren

Feierabend vor der Haustür sitzen und miteinander reden oder schweigen

Sonntagsruhe

Wenn in der Küche eine schöne saubere Tischdecke auf dem Tisch lag, war Sonntag.

In der zu besonderen Gelegenheiten geheizten guten Stube Märchenbuch angucken

Weihnachtsbaum mit dem alten Schmuck

Auf dem Schoß von Onkel sitzen und mit ihm Unsinn machen

Fahrrad fahren gelernt auf dem Herrenrad. Die weißen Schafwoll-Kniestrümpfe waren schwarz von dem Kettenöl.

Kunststücke auf dem Fahrrad (auf dem Gepäckträger stehend, auf dem Lenker sitzend usw.)

Vergrabene Kriegs-Abzeichen vor dem Haus von Heinrich Stuhr gefunden und damit gespielt

Eisblumen am Fenster

Flickenliese (Meine erste Puppe nach dem Krieg zu Weihnachten von Mutti genäht)

Drachen bauen und steigen lassen auf den abgeernteten Feldern

Theater spielen bei Gerda Elfers auf dem Dachboden

Mit der Fähre fahren zwischen Itzwörden-Geversdorf

Auf Eisschollen schippern

Unterm Kastanienbaum spielen bei Tante Stuhr

Beim Schuster Holzstifte zureichen, wenn Papa Schmoldt Schuhe gemacht hat

Hinkepatt

Ährenstoppeln

Rüben pflanzen und verziehen

Kartoffelernte

Schleifstein drehen

Vor dem Kuhstall auf der Diele Rüben häckseln

Erdbeeren pflücken

Milch holen bei Nagel

Ich hatte Angst vor dem großen Hund. Er hat mich einmal kräftig am Ärmel gezwickt und mehrmals umgeworfen. Die Angst vor Hunden habe ich bis heute nicht verloren.

Hanfseile drehen mit Onkel Georg

Kurbel drehen an der Handnähmaschine von Mutti

Kamille pflücken

Auf dem Dachboden im Schloß Hörne Verstecken spielen



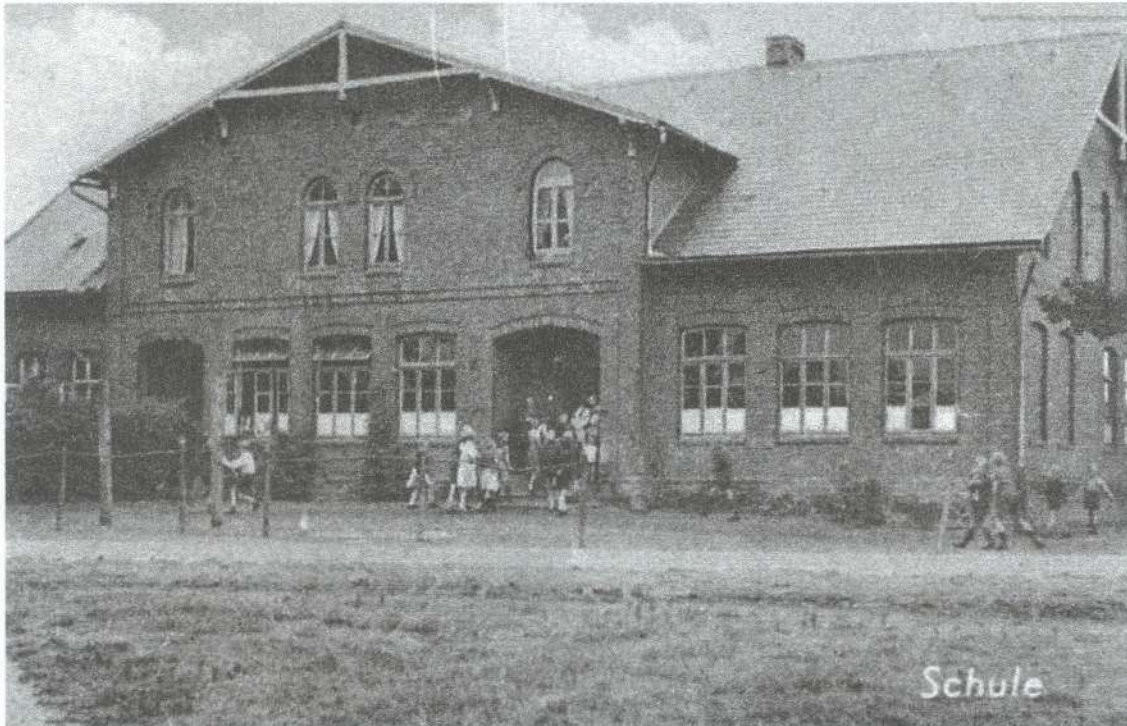
Bei Hardekopf in der Scheune im Heu getobt (war verboten)

Bonschen und Brausepulver bei Kaufmann Holl

Autonummern notieren, die auf der Straße vorbeikommen

## *Schule*

Zu Fuß von Süderdeich nach Hörne und zurück jeden Tag bei Wind und Wetter



Ein Tornister für zwei. Auf dem Weg von der Schule hat Johann mir den Tornister gegeben, damit ich in die Schule gehen konnte.

Als Schiefertafel dient ein Stück Schiefer, das beim Sturm in Hörne vom Dach gefallen ist.

Frau Elfers hat Gisela auf dem Weg zur Schule nach Hörne immer ein Stück begleitet. Auf diesem Weg hat sie uns wunderbare Geschichten erzählt.

Klasse 1 bis 4 in einem Raum

Wanderung im Winter zum  
Leuchtturm



Leuchtturm Balje



Ausflug zum Dobrock

Mit dem Fahrrad zum Konfirmandenunterricht nach Balje



Johann Kassulat und seine Klassenfreundinnen und Klassenfreunde in seiner Zeit in der Mittelschule



Namenszuordnung Bild „Hermannsdenkmal“ 10. Schulklassen Mittelschule Freiburg (Elbe) Klassenfahrt 1956 Teutoburger Wi:

|                             |                               |                      |
|-----------------------------|-------------------------------|----------------------|
| 1 Johann Oltmann            | 22 Ingrid Krönke              | 43 Käte Janke        |
| 2 Walter Possel             | 23 Felicitas Engel            | 44 Dorle Wahn        |
| 3 Heinrich Ehlers           | 24 Gertrud Willum (Lehrerin)  | 45 Edda Demant       |
| 4 Bernhard Freund           | 25 Inge Hardekopf             | 46 Elfriede Hadler   |
| 5 Herbert Koolmann          | 26 Frieda Bohlmann (Lehrerin) | 47 Lotte Gericke     |
| 6 Uwe Beckmann              | 27 Hilke Meyer                | 48 Karin Lampel      |
| 7 Herbert Waller-Buck       | 28 Klaus Schlingpläßer        | 49 Renate Buyny      |
| 8 Robert Schmidt (Lehrer)   | 29 Herbert Busch (Lehrer)     | 50 Frieda Kühlcke    |
| 9 Ernst Friedrich Hardekopf | 30 Gustav Vöge                | 51 Gertrud Schmoldt  |
| 10 Jochen Zimmermann        | 31 Hans-Dieter Schmidt        | 52 Marlis Elfers     |
| 11 Heinz Oest               | 32 Günter Bernburg            | 53 Traute Westphalen |
| 12 Norbert Oliczewski       | 33 Bernd von Hein             | 54 Carmen Gundalin   |
| 13 Reinhard Kuhlitz         | 34 Gisela Behrmann            | 55 Ingrid Fritz      |
| 14 Walter Marquart          | 35 Edeltraut Wache            | 56 Gisela Lorenz     |
| 15 Klaus Staats             | 36 Erika Wisch                | 57 Bärbel Klinger    |
| 16 Johann Kassulat          | 37 Irmtraut Tiedemann         | 58 Marlene Oltmann   |
| 17 Gerd Münster             | 38 Ilse Ehlers                | 59 Hanna Feil        |
| 18 Friedel Ahlborn          | 39 Inge Looch                 | 60 Ilse Schütt       |
| 19 Gisela Köster            | 40 Maria Beckmann             | 61 Anneliese Conrad  |
| 20 Gerda Bartels            | 41 Anke Pieper                |                      |
| 21 Ilse-Marie Freudenberg   | 42 Inge Hädeler               |                      |